

Dieter Volk

Unterrichtsreihen

„Deutsch“

Lehrerbuch

mit kommentiertem Arbeitsmaterial

für

Klasse 5

Fiktionale Texte

Lernzielbereich: Erzählen

Unterrichtsreihe: Weitererzählen I

Inhaltsverzeichnis

Einleitung Seite: 4 – 5

Phase I: Rekonstruktionsarbeit und erste Gestaltungsversuche

Methodische Hinweise Seite: 6 – 7

Erstes Beispiel: Noch einmal gut gegangen Seite: 8
Fragen an den Text Seite: 9
Mögliches Ergebnis der Überlegungen u. Grobplanung Seite: 10
Handlungsstrahl Seite: 11
Gestaltungsaufgaben Seite: 12
Schülerarbeit (ohne Überarbeitung) Seite: 13
Schülerarbeit (mit Überarbeitung) Seite: 14 – 15

Zweites Beispiel: Wie einer das Fürchten lernte Seite: 16
Tabellen für die Planungsarbeit Seite: 17 – 19
Schülerbeispiel Seite: 20 – 21

Phase II: Die literarischen Beispiele

Methodische Hinweise Seite: 22 – 24

Astrid Lindgren, Die Mutprobe

Die Erzählung Seite: 25 – 27
Die Erzählung (Teil I) Seite: 28 – 29
Aufbau (Tafelbild) Seite: 30
Die Erzählung (Teil II) Seite: 31 – 32

Phase III: Behandlung von Erzählanfängen in Gruppenarbeit

Methodische Hinweise	Seite: 33
Die Erzählanfänge	Seite: 34
Tabellen für Planungsarbeit	Seite: 35 – 37

Phase IV: Die Klassenarbeit

Methodische Hinweise	Seite: 38
Die Erzählanfänge	Seite: 39
Schülerbeispiele	Seite: 40 – 41

Quellenhinweis	Seite: 42
-----------------------	-----------

[Kommentiertes Arbeitsmaterial	Seite: 43 – 60]
---------------------------------------	------------------------

Einleitung

Es hat sich bewährt, die Schüler über das Weitererzählen begonnener Erzählungen in den Lernzielbereich „Erzählen“ einzuführen.

Anders als bei „offeneren“ Erzählaufträgen (etwa: Wie ich einmal Furcht erlebte) wird hier der Ausgestaltungsraum eingeschränkt, die Phantasie des Schülers bewusst begrenzt, allerdings nicht gänzlich ausgeschaltet.

Durch den Erzählanfang und eine „vorausdeutende“ Überschrift wird die Phantasie in eine Bahn/ eine Spur gelenkt, wird ihr eine Richtung gegeben. Diese Spur muss jedoch aus dem vorgegebenen Erzählteil erst erschlossen werden; die Erzählanfänge müssen daher so angelegt sein, dass dies auch möglich wird.

Die Analyse – bzw. „Rekonstruktionsarbeit“ ist eine erste wichtige Aufgabe des Schülers. Hier werden zwangsläufig Grundvoraussetzungen für das Erzählen angesprochen: Einteilung in Erzählschritte, Unterscheidung in Haupt – und Nebenfiguren, Feststellung von Handlungsräumen, Dialoge, Erzählen auf ein Ziel hin.

Nach der Analysearbeit beginnt die Phase der Ausgestaltung. Es bleibt noch genügend Raum für phantasievolle Ausgestaltung der Erzählphasen. Es kann zwar auch jetzt nicht ganz ausgeschaltet werden, dass Schüler ein „Horrorszenario“ kreieren, doch ist die Gefahr grundsätzlich gebannt, wenn sie zur Auflage bekommen, innerhalb der gesteckten Grenzen zu bleiben.

Es wäre durchaus möglich, auch mit „Bildergeschichten“ zu beginnen. Bei der Bildergeschichte sind die Inhalte verbindlich festgelegt; dadurch ergibt sich ein anderer Behandlungsschwerpunkt: Hier geht es nicht mehr um die Rekonstruktion des Inhalts, sondern um seine Ausgestaltung.

Es stellt aber unter Berücksichtigung altersspezifischer Vorlieben für eine Erstbegegnung in einer Klasse 5 wohl eher einen Anreiz dar, das Verborgene zu entdecken als das Vorgegebene auszugestalten. In einer Folgereihe kann die Be-